



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreise für Februar: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung M. 1500.—. Nichtmitglieder M. 3000.—. Bei der Post bestellt M. 10000.— vierteljährlich. Kreuzbandbezieher haben die Portokosten und M. 300.— Verbandsgebühren für Februar zu erstatten. Einzel-Nr. M. 100.—. — Umfang einer Seite 360 viergepolt. Petitzellen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., $\frac{1}{2}$ S. 40000 M., $\frac{1}{4}$ S. 20000 M., $\frac{1}{8}$ S. 10000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 250 M., $\frac{1}{2}$ S. 80000 M., $\frac{1}{4}$ S. 40000 M., $\frac{1}{8}$ S. 20000 M. Stellengef. 65 M. die Zeile. Chiffregebühr 100 M. Bestellz. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. — Auf alle Preise 200% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 47 (N. 31).

Leipzig, Sonnabend den 24. Februar 1923.

90. Jahrgang

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 8. September 1922 (Bbl. Nr. 214 vom 13. September 1922) wird auch für die Woche vom 26. Februar 1923 an die Beibehaltung der Schlüsselzahl

2000

empfohlen.

Leipzig, am 24. Februar 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner
Erster Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins

Dr. Georg Paetel
Erster Vorsteher.

Bekanntmachung.

Zur Förderung des Ansehens des deutschen Buches im Auslande hat der Vorstand einen außerordentlichen Ausschuß eingesetzt, dem folgende Herren angehören: Dr. Walter de Gruyter-Berlin, Karl W. Piersemann-Leipzig, Prof. Dr. Anton Rippenberg-Leipzig, Dr. Gustav Kirstein-Leipzig, Dr. Kurt Boehler-Leipzig, Hofrat Richard Linnemann-Leipzig, Hofrat Dr. Arthur Meiner-Leipzig, Dr. Friedrich Didenbourg-München, Geheimrat Edmund Schüler-Berlin, Reichsbevollmächtigter Otto Selke-Leipzig, Geh. Hofrat Kommerzienrat Dr. Karl Siegismund-Berlin, Dr. Adolf Spemann-Stuttgart.

Der Wahlausschuß hat die nach § 41 b der Satzung erforderliche Zustimmung zu der Wahl der genannten Herren gegeben.

Leipzig, den 21. Februar 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.	Paul Schumann.	Hans Boldmar.
Max Röder.	Otto Paetsch.	Ernst Reinhardt.

Bekanntmachung.

In § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen vom 24. Januar 1923 und in § 4, I der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen von Musikalien vom 2. Dezember 1922 ist folgender Absatz 2 einzufügen:

„Ist infolge von Veränderungen auf dem Devisenmarkt bei Verkäufen nach dem Auslande der über den Franken errechnete Auslandspreis, in Mark zurückgerechnet, niedriger als der deutsche Inlandspreis, so ist bei der Lieferung der deutsche Inlandspreis zugrunde zu legen.“

Leipzig, den 22. Februar 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.	Paul Schumann.	Hans Boldmar.
Max Röder.	Otto Paetsch.	Ernst Reinhardt.